



Katholische Pfarrei
St. Franziskus von Assisi
Sömmerda

FRANZISKUS BOTE

Nr. 4 / 2018
Juni - Juli

Pfarrbrief für Artern, Bad Frankenhausen,
Greußen, Roßleben und Sömmerda

Juni - Sommerzeit - Juli



*Mein Gott,
wie schön ist deine Welt!*

Liebe Schwestern und Brüder,

wenn am Abend des 24. Juni, dem Johannistag, allerorten die Johannisfeuer brennen, ist die Hälfte des Jahres schon wieder vorüber. Ab diesem Tag werden die Nächte wieder länger und die Tage kürzer. Wie schnell doch die Zeit vergeht, mag manch einer denken! Eben noch haben wir uns an den Wonnen des Frühlings erfreut und bald kann man schon wieder die ersten Spekulatius im Supermarkt erwerben... Das Rad der Zeit dreht sich unermüdlich und irgendwie sind alle heute immer gehetzt und in permanenter Zeitnot: ob die Familien mit Arbeits- und Freizeitstress, ob die Kinder in eng gestrickten Zeitplänen zwischen Schule und Hobbys, ob die Rentner, die sowieso nie Zeit haben, von den Pfarrern ganz zu schweigen. „Gott schuf die Zeit, von Eile hat er nichts gesagt.“ - so lautet der Spruch auf einer Postkarte, die ich vor längerer Zeit geschenkt bekam. In der Tat: es tut gut, immer mal wieder innezuhalten und über dieses Geheimnis nachzudenken. Denn Gott hat uns mit unserer Lebenszeit ein wunderbares Geschenk gemacht, das es ab und zu auch zu genießen gilt. Bei allen äußeren Zwängen, die uns der Alltag so auferlegt, ist es wichtig, sich trotzdem regelmäßig Zeit zur Muße, Ruhe und Besinnung zu nehmen. Die Urlaubszeit im Sommer bietet sich dafür an: raus aus dem Alltag, dessen Sorgen einfach mal hinter sich lassen und die von Gott gegebene Zeit einfach zu genießen. Dann werden wir spüren, dass Gottes Zeit weder die durchgeplante Zukunft ist, noch die Vergangenheit, in der wir so vieles einfach nicht geschafft haben. Gottes Zeit ist vielmehr die Gegenwart, in der wir im Hier und Jetzt leben, in der wir für einen Augenblick innehalten können und die uns vor Augen führt, dass in der Stille solcher Momente schon etwas von Gottes uns verheißener Ewigkeit aufglänzt.

Mögen Sie in diesem Sinne einen erholsamen Sommer haben, hoffentlich einen Urlaub voller schöner Gegenwartserfahrungen und so gestärkt in einen Alltag zurückkehren, in dem die Eile nicht ganz so wichtig genommen werden muss, wie sie oft so gerne daherkommt. Denn schließlich gilt uns allen das Wort des 31. Psalms: „Meine Zeit steht in deinen Händen.“ (Ps 31, 16)

Im Namen des gesamten Pfarrteams wünsche ich Ihnen eine gesegnete Sommerzeit.

Ihr Pfr. Christian Bock

Vermeldungen für Sömmerda

8. – 10.06.2018 Unsere Böblinger Partnergemeinde ist zu Gast in Sömmerda
24.06.2018 18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Kölleda, anschl. gemütliches Beisammensein

Seniorenmesse / - andachten und – veranstaltungen

05.06. u. 31.07.2018 15.30 Uhr Andacht im Pflegeheim „pro seniore“ Kölleda - Kiebitzhöhe
29.06. u. 27.07.2018 15.30 Uhr Heilige Messe im Pflegeheim „pro seniore“ Sömmerda

Geburtstage im Juni und Juli:

06.06.	70 Jahre	Frau Ballhaus, Renate	Sömmerda
07.06.	91 Jahre	Frau Engelhardt, Gisela	Kölleda
07.06.	75 Jahre	Frau Johanning, Waltraud	Sömmerda
07.06.	80 Jahre	Frau Wintersteiner, Erika	Sömmerda
08.06.	70 Jahre	Frau Ebert, Herta	Stöden
09.06.	90 Jahre	Frau Schnepfe, Elisabeth	Weißensee
15.06.	75 Jahre	Frau Altmeyer, Karola	Wenigensömmern
19.06.	80 Jahre	Frau Krämer, Adelheid	Sömmerda
21.06.	80 Jahre	Frau Hecker, Liselotte	Bilzingsleben
25.06.	91 Jahre	Herr Adler, Franz	Weißensee
27.06.	80 Jahre	Frau Fritsche, Sieglinde	Kannawurf
01.07.	75 Jahre	Frau John, Elisabeth	Kölleda
01.07.	75 Jahre	Herr Kuhn, Rainer	Heldrungen
03.07.	90 Jahre	Frau Link, Elisabeth	Sömmerda
05.07.	75 Jahre	Herr Jäckel, Walter	Sömmerda
06.07.	80 Jahre	Herr Hermes, Jürgen	Sömmerda
06.07.	92 Jahre	Frau Kilian, Maria	Großneuhausen
06.07.	91 Jahre	Herr Weinhold, Wilhelm	Kindelbrück
09.07.	98 Jahre	Frau Schönfeld, Annemarie	Sömmerda
26.07.	85 Jahre	Frau Cyperski, Irmgard	Kannawurf
26.07.	75 Jahre	Frau Gräßner, Barbara	Weißensee
29.07.	85 Jahre	Frau Weinhold, Anny	Kindelbrück
31.07.	90 Jahre	Frau Müller, Magdalena	Sömmerda

Aufnahmen gültig Getaufte in die Katholische Kirche:

01.04.2018 Frau Andrea Zenglein Sömmerda

Unsere Verstorbenen:

12.02.2018	86 Jahre	Herr Herbert Darda	Weißensee
05.03.2018	78 Jahre	Herr Lothar Brücher	Ostramondra
09.03.2018	88 Jahre	Frau Theresia Lugert	Frömmstedt

Hinweis

Im Pfarrbrief und auf der Homepage der Kirchengemeinde St. Franziskus von Assisi, Sömmerda, werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Erstkommunionen, Firmungen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können der Katholischen Kirchengemeinde ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Der Widerspruch wird dann zum nächstmöglichen Zeitpunkt berücksichtigt.

Vermeldungen für die gesamte Pfarrei

03.06.2018	10.00 Uhr	Festhochamt mit Fronleichnamsprozession und Gemeindefest in Sömmerda
05.06.2018	18.00 Uhr	Bonifatiuswallfahrt Greußen
13.06.2018	19.00 Uhr	Nachprimiz von Philip theuermann in Sömmerda
16.06.2018	10-12 Uhr	Gemeindefamilientreff
17.06.2018		Kirchensprung in Göllingen 10 Uhr Hl. Messe am Klosterturm ab 11.15 Uhr Führungen durchs Gelände, ab 12.30 Uhr Mittagessen, 14 Uhr Schlussandacht in der Krypta
27.06.2018	10-15 Uhr	Seniorenwallfahrt nach Nordhausen
01.07.-06.07.2018		RKW in Heiligenstadt, Anmeldung über Frau Kirchner
04./05.07.2018		Kinderwallfahrt in Erfurt
29.07.2018		Ökumenische Annenwallfahrt nach Bliederstedt

Vorschau:

Erstkommunion 2019 in Sömmerda:

Im August 2018 beginnt ein Erstkommunionkurs für die Kinder der 3. und 4. Klasse.
Wer sein Kind dazu anmelden möchte, melde sich bei Frau Kirchner.
Ein Elternabend findet am 24.08.2018 um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sömmerda statt.

Vermeldungen für Greußen

29.07.2018		<i>Annenwallfahrt nach Bliederstedt</i> zum Fest der Hl. Anna und Joachim
	17.30 Uhr	Pilgerweg von der Ölmühle Otterstedt nach Bliederstedt
	18.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst in der St-Anna-Kirche anschl. gemütliches Beisammensein

Ökumenischer Chor Greußen:

jeweils dienstags um 19.30 Uhr Probe im ev. Gemeindezentrum Herrenstraße 3

24.06.2018	17.00 Uhr	Sommerkonzert zum Johannestag mit einem Instrumentalkreis in der ev. Kirche Rohnstedt (Eintritt frei, Spende erbeten)
------------	-----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Seniorenkreis: jeweils nach kurzfristiger Absprache

27.06.2018	16.00 Uhr	Hl. Messe im Pflegeheim „Am Waidhof“ Greußen
	17.00 Uhr	WGF im Pflegeheim „Sophie von Kühn“ Grüningen
25.07.2018	16.00 Uhr	Hl. Messe im Pflegeheim „Am Waidhof“ Greußen
	17.00 Uhr	WGF im Pflegeheim „Sophie von Kühn“ Grüningen

Familienkreis:

05.06.2018	Teilnahme an der Bonifatiuswallfahrt	
17.06.2018	Teilnahme am Kirchensprung nach Göllingen	
29.07.2018	Teilnahme an der Annenwallfahrt	

Ökumenischer Wanderverein "St. Bonifatius Greußen" e. V.:

05.06.2018	zum Festtag des Hl. Bonifatius – Patron des Vereins Bonifatiuswallfahrt: 18.00 Uhr Treffpunkt „Kleine Wartburg“ in Clingen, Pilgerweg zum Bonifatiuskreuz bei Westgreußen (Fahrdienst für Fußkranke), dort Ökum. GD, gemeinsame Rückkehr und Einkehr im „Clingener Esel“	
09.06.2018	Thüringer Wandertag in Tambach-Diethatz	
07.07.2018	25 Jahre Ökum. Wanderverien „St. Bonifatius Greußen“ e.V. 14 Uhr Festveranstaltung im katholischen Gemeindezentrum Greußen	
21.07.2018	Wanderung im Thüringer Wald	

Vermeldungen für Greußen

Geburtstage im Juni und Juli:

13.06.	70 Jahre	Frau Wewerke, Erika	Greußen
31.07.	90 Jahre	Frau Kranhold, Ingeborg	Greußen

Unsere Verstorbenen:

13.03.2018	82 Jahre	Frau Regina Kühn	Greußen
------------	----------	------------------	---------

Vermeldungen für Artern-Roßleben

24.06.2018 14.00 Uhr Hl. Messe in Roßleben, anschließend Gemeindefest

Seniorenmesse / - andachten und – veranstaltungen:

12.06.2018	16.00 Uhr	Andacht im Pflegeheim Kloster Donndorf
21.06.2018	16.30 Uhr	Hl. Messe in Roßleben (Großer Seniorenkreis)
26.06.2018	15.30 Uhr	Andacht im Pflegeheim Roßleben
24.07.2018	15.30 Uhr	Andacht im Pflegeheim Artern

Jeden Donnerstag 14.00 Uhr Seniorenkreis in Roßleben

Geburtstage im Juni und Juli:

31.07.	75 Jahre	Frau Schomburg, Christa	Artern
--------	----------	-------------------------	--------

Taufen:

12.05.2018	Alexandra Sophie Morgenstern	Donndorf
02.06.2018	Emma Luise Dee	Gehofen
02.06.2018	Moritz Johann Dee	Gehofen

Vermeldungen für Bad Frankenhausen

Seniorenmesse / - andachten und – veranstaltungen:

05.06. u. 10.07.2018	14.30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Seniorennachmittag in Bad Frankenhausen
07.06. u. 05.07.2018	15.00 Uhr	WGF im Pflegeheim „Haus Wilma“ in Bad Frankenhausen
22.06. u. 20.07.2018	15.45 Uhr	Wortgottesfeier im Pflegeheim in Bendeleben

monatliche Vespere in der Krypta des Klosterturmes Göllingen:

24.06.2018	17.00 Uhr	
29.07.2018	17.00 Uhr	fällt aus, dafür Ökum. Annenwallfahrt nach Bliederstedt

Geburtstage im Juni und Juli:

03.06.	75 Jahre	Frau Riedel, Ursula	Bad Frankenhausen
18.06.	80 Jahre	Frau Franz, Elisabeth	Bendeleben
19.06.	97 Jahre	Frau Wagner, Elisabeth	Bendeleben
24.06.	75 Jahre	Frau Gries, Ursula	Göllingen
06.07.	85 Jahre	Frau Traudte, Gertrud	Bendeleben

Unsere Verstorbenen:

10.04.2018	92 Jahre	Frau Erika Vieluf	Bad Frankenhausen
------------	----------	-------------------	-------------------



Gottesdienste im Juni und Juli 2018

	02./03.06. 9. Sonntag im JK Gemeindefest	09./10.06. 10. Sonntag im JK	16./17.06. 11. Sonntag im JK	23./24.06. 12. Sonntag im JK	30.06./01.07. 13. Sonntag im JK	07./08.07. 14. Sonntag im JK	14./15.07. 15. Sonntag im JK	21./22.07. 16. Sonntag im JK	28./29.07. 17. Sonntag im JK
Samstag			15.00 HI. Messe <i>Weißensee</i>	16.00 HI. Messe <i>Bachra</i>	15.00 WGF <i>Weißensee</i>		15.00 HI. Messe <i>Weißensee</i>	16.00 HI. Messe <i>Bachra</i>	15.00 WGF <i>Weißensee</i>
	18.00 HI. Messe <i>Roßleben</i> 18.30 HI. Messe <i>Bad Frankenhausen</i>	18.00 HI. Messe <i>Artern</i> 18.00 WGF <i>Donndorf</i> 18.00 WGF <i>Kölleda</i>	18.00 HI. Messe <i>Artern</i> 18.00 HI. Messe <i>Kölleda</i> 18.00 WGF <i>Roßleben</i> 18.00 WGF <i>Wiehe</i>	18.00 HI. Messe <i>Donndorf</i> 18.00 HI. Messe <i>Heygendorf</i>	18.00 HI. Messe <i>Kölleda</i> 18.00 HI. Messe <i>Roßleben</i>	18.00 HI. Messe <i>Artern</i> 18.00 WGF <i>Donndorf</i> 18.00 WGF <i>Kölleda</i>	18.00 HI. Messe <i>Kölleda</i>	18.00 HI. Messe <i>Donndorf</i> 18.00 HI. Messe <i>Heygendorf</i> 18.00 WGF <i>Kölleda</i>	18.00 HI. Messe <i>Kölleda</i> 18.00 HI. Messe <i>Roßleben</i>
Sonntag		8.30 HI. Messe <i>Greußen</i> 8.30 WGF <i>Wiehe</i>		8.30 HI. Messe <i>Greußen</i>	8.30 HI. Messe <i>Greußen</i> 8.30 HI. Messe <i>Wiehe</i> 8.30 HI. Messe <i>Artern</i>	8.30 HI. Messe <i>Greußen</i> 8.30 WGF <i>Wiehe</i>	8.30 HI. Messe <i>Heygendorf</i> 8.30 HI. Messe <i>Wiehe</i> 8.30 Messe <i>Greußen</i>	8.30 HI. Messe <i>Greußen</i>	8.30 HI. Messe <i>Greußen</i> 8.30 HI. Messe <i>Wiehe</i> 8.30 HI. Messe <i>Artern</i>
	10.00 HI. Messe <i>Sömmerda</i> Anschließend Fronleichnam- prozession und Gemeindefest	10.30 HI. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 HI. Messe <i>Bad Frankenhausen</i> 10.30 HI. Messe mit Kinderkirche <i>Roßleben</i>	10.00 HI. Messe <i>Göllingen</i> Kirchensprung 10.30 HI. Messe <i>Sömmerda</i>	10.30 HI. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 HI. Messe <i>Bad Frankenhausen</i> 14.00 HI. Messe <i>Roßleben</i> Gemeindefest 14.00 Ökumen. GD <i>Heldringen</i> 17.00 Vesper <i>Göllingen</i> 18.00 Ökumen. GD <i>Kölleda</i>	10.30 HI. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 HI. Messe <i>Bad Frankenhausen</i>	10.30 HI. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 HI. Messe <i>Bad Frankenhausen</i> 10.30 HI. Messe <i>Roßleben</i>	10.30 HI. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 HI. Messe <i>Bad Frankenhausen</i> 10.30 WGF <i>Roßleben</i>	10.30 HI. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 WGF <i>Bad Frankenhausen</i> 10.30 HI. Messe <i>Roßleben</i>	10.30 HI. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 HI. Messe <i>Bad Frankenhausen</i> 18.00 Ökumen. GD zur Annen-Wallfahrt <i>Bliederstedt</i>

Pfarrer Dr. Christian Bock Tel. (03634) 33919 Weißenseer Str. 44
99610 Sömmerda

Pfarrer Dr. Martin Gebhardt Tel. (034671) 62019 Weidengasse 19
06567 Bad Frankenhausen

Gemeindereferentin Dorothea Kirchner Tel. (03634) 372780 Mobil: 01627086985
Marktstraße 23 99610 Sömmerda

Pfarrbüro: Cornelia Lobers Tel. (03634) 3390 und Fax. (03634) 33922
Weißenseer Str. 44, 99610 Sömmerda

Bürozeiten: Montag, Dienstag u. Freitag: 9 - 12 Uhr; Dienstag u. Mittwoch: 12.30 - 14 Uhr
e-mail: pfarramt-soemmerda@gmx.de Internet: www.franziskus-pfarrei.de

Bankverbindung: Katholische Kirchengemeinde Sömmerda
Sparkasse Mittelthüringen IBAN: DE11 8205 1000 0140 0510 58 BIC: HELADEF1WEM

Impressum: Herausgeber des „Franziskus Boten“ ist die katholische Kirchengemeinde St. Franziskus
Sömmerda. Redaktion: Pfarrer Dr. Christian Bock, Klaus Vanderheijden, Gregor Feistner © 2018

03.06.2018
10.00 Uhr Gemeindefest in Sömmerda
Festgottesdienst mit Fronleichnamprozession
Anschließend Mittagessen

13.30 Uhr Grafiker Sascha Jaeck erklärt die neuen Altarbilder
14.30 Uhr Kaffee und Kuchen

Alle Messdiener, Diakonats- und Kommunionhelfer in liturgischer Kleidung.
Um Blumenspenden für die Fronleichnam-Altäre wird bis Freitag, d. 01.06. 09.00 Uhr gebeten.
Die Helferinnen und Helfer zur Vorbereitung des Festes und zum Aufbau der Altäre treffen
Sich am Sonntagmorgen um 7.30 Uhr.

**Änderungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen
oder dem Internet: www.franziskus-pfarrei.de**

Ein Meister der Versöhnung

Wenn ich gefragt werde, was mir am wichtigsten im christlichen Glauben ist, sind es immer zwei Aspekte, die ich neben anderen in den Vordergrund stelle: Vergebung und Versöhnung. Das Vertrauen darauf, dass mir meine Schwächen, meine Unzulänglichkeiten und meine Schuld vergeben wird; durch Jesu Leiden, Tod und Auferstehen längst vergeben sind. Ich muss mich damit nicht rumquälen, dass ich ein sündhafter Mensch bin - was natürlich nicht bedeutet, dass mir mein Verhalten im Wissen um Vergebung gleichgültig ist: das wäre vermessen. Das Beste versuchen, ohne dass mich Scheitern fertigmacht. Im Vertrauen auf Gottes Vergebung kann ich mir selbst vergeben und dem Nächsten. Ich brauche nichts aufzurechnen, ich habe nicht zu verurteilen - das sind die ersten Schritte zur Versöhnung.

Vergebung und Versöhnung möchte ich in einem anderen Begriff zusammenfassen: Befreiung. Ich bin frei von quälenden Schuldgefühlen und von Angst, ich bin frei von Rechthaberei, Zorn und schlimmstenfalls Hass.

In diesem Monat ist an einen Mann zu erinnern, der, nach jahrzehntelanger Haft in Freiheit gekommen, ein Meister der Vergebung und Versöhnung war und ein leuchtendes Beispiel geworden ist, zu was Großartigem der Mensch fähig ist: Nelson Mandela, der am 18. Juli seinen 100. Geburtstag feiern würde. Gestorben ist er am 5. Dezember 2013 in Johannesburg. Ihm ist in seinem Leben großes Unrecht geschehen. 28 Jahre lang, von 1962 bis 1990, saß er im Gefängnis, da er sich gegen Rassentrennung und die Unterdrückung der schwarzen Bevölkerung in Südafrika aufgelehnt hatte. Als er 1990 freigelassen wurde, hätte er nach menschlichem Ermessen jedes Recht gehabt, diejenigen, die ihm sein halbes Leben genommen hatten, zu Rechenschaft zu ziehen. Doch er folgte nicht den eigenen Interessen, suchte keinen Ausgleich für das erlittene Unrecht, sondern rief noch am Tag seiner Freilassung vor 120.000 Menschen zur Versöhnung auf, um ein geeintes, nichtrassistisches und demokratisches Südafrika in Frieden aufzubauen. Er sah - um mit den Worten des Apostels Paulus aus dem Philipperbrief zu sprechen - „nicht nur auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient“, und seien die anderen auch seine jahrzehntelangen Unterdrücker. Aus der langen Haft entlassen, wurde er nicht zum Gefangenen von Rache und Hass, sondern blieb in der Freiheit der Vergebung und der Versöhnung.

Die Geschichte hat Nelson Mandela Recht gegeben. Das moderne Südafrika, dessen erster Präsident er von 1994 bis 1999 war, wäre ohne seinen Gemeinsinn nicht vorstellbar.

Michael Tillmann

Altweihbischof Hans-Reinhard Koch am 25. April gestorben

Erfurts emeritierter Weihbischof Hans-Reinhard Koch ist im Alter von 88 Jahren verstorben. Er sei am Mittwoch in den frühen Morgenstunden friedlich entschlafen, teilte das Bistum mit. Koch hatte nach einem Sturz am vergangenen Samstag Hirnblutungen erlitten und war nicht mehr zu Bewusstsein gekommen. Von 1985 bis 2004 unterstützte er als Weihbischof den damaligen Erfurter Bischof Joachim Wanke bei der Leitung des Bischöflichen Amtes Erfurt-Meiningen, aus dem 1994 das Bistum Erfurt hervorging. Sein Lebensweg:



- Geboren am 27. November 1929 in Leinefelde
- Studium der katholischen Theologie an der Theologischen Fakultät in Fulda, am Priesterseminar in Erfurt und im Kloster Neuzelle
- Priesterweihe in Erfurt am 17. Juli 1955
- Kaplan in Nordhausen
- 1959 Pfarrkurat in Kölleda
- 1965 Subregens im Priesterseminar in Erfurt
- 1969 Personalreferent im Bischöflichen Amt Erfurt-Meiningen
- 1985, am 15. Mai ernannte ihn Papst Johannes Paul II. zum Titularbischof von Mediana und bestellte ihn zum Weihbischof in Erfurt und Meiningen.
- 1985, am 6. Juli Bischofsweihe durch den Apostolischen Administrator, Bischof Joachim Wanke
- 1995 Dompropst des Kathedra Kapitels St. Marien
- 27. November 2004 Emeritierung
- Gestorben am 25. April 2018 in Erfurt. Seine Beisetzung erfolgte im Kreuzgang des Erfurter Domes

Altbischof Dr. Wanke schreibt in seinem Nachwort:

„Von Weihbischof Hans-Reinhard Abschied nehmen zu müssen, fällt mir schwer. Es gibt wenige priesterliche Persönlichkeiten, die mich so nachhaltig geistlich und menschlich geprägt haben wie unser Weihbischof. Oder darf ich sagen: „mein“ Weihbischof? Im fünften Jahr meines bischöflichen Dienstes, das war 1985, wurde er von Papst Johannes Paul II. zu „meinem“ Weihbischof ernannt. Da damals das Bistum Erfurt noch nicht existierte, war er kirchenrechtlich gesehen dem Apostolischen Administrator Wanke zugeordnet. Doch bekenne ich gern: In der mitbrüderlichen Zusammenarbeit mit ihm habe ich mehr empfangen als ich zurückgeben konnte.

+++ Herr, gib ihm die ewige Ruhe! +++

Seniorenfahrt 2018

„Wir wollen zu Land ausfahren,
wohl über die Fluren weit.“

So mögen die Senioren gefühlt haben, als sie sich am 2. Mai zu ihrer traditionellen Seniorenfahrt auf den Weg machten. Unsere Gemeindereferentin, Frau Kirchner, hatte wieder alles Organisatorische fest im Griff. Ziele waren dieses Mal Meiningen und das Kloster Kreuzberg in der Bayrischen Rhön. So fuhren wir mit zwei Bussen der Firma „Weimar Tourist“ an die-

sem etwas kühlen und trüben Mittwoch einmal von Sömmerda, mit Pfarrer Dr. Bock und einmal von Bad Frankenhausen, mit Pfarrer Dr. Gebhardt an Bord, in Richtung Meiningen, unser erstes Ziel. Nach einer ruhigen und angenehmen Fahrt über die A 71 erreichte der Sömmerdaer Bus bald die katholische Kirche in Meiningen. Kurze Zeit später trafen auch die Bad Frankenhäuser ein. Wir fanden uns alle in der Kirche zur gemeinsamen Eucharistiefeier. Pfarrer Gebhardt hatte in seiner Predigt die Themen „Unterwegssein“ und das heutige Pilgerziel „Kloster Kreuzberg“ zum Inhalt. Nach dem Gottesdienst berichtete der Pfarrer der Gemeinde „St. Marien“, Martin Montag, über den Neubau der Kirche und über seine, auch bald sehr großen Gemeinde. Durch die wachsende Mitgliederzahl wurde die 1880 erbaute Kirche zu klein, und man erwog bereits 1950 einen Neubau. Die DDR-Behörden genehmigten lediglich einen Umbau der vorhandenen Kirche ohne Unterstützung von staatlichen Baubetrieben. Dennoch erfolgte 1967 der Abriss und mit finanzieller und materieller Hilfe der Diözese Würzburg wurde bis 1972 eine neue Kirche zumeist in Eigenleistung gebaut. Dabei wandelte man den Umbau geschickt in einen Neubau um. Am 13. Mai 1972 weihte Bischof Hugo Aufderbeck aus Erfurt die Kirche auf den Namen: „Unsere Liebe Frau“. Der Kirchenraum ist eine weite lichte Halle mit einer säulenlosen Spannweite von 20 Meter. Drei Seiten des Gebäudes werden von großen künstlerisch gestalteten Fenstern und Buntglaswänden bestimmt, die kirchliche Themen beinhalten. Die ganze farbige Pracht der Fenster, gestaltet von Christof Grüger aus Schönebeck (Elbe), kann man nur im Innern bewundern. Der Altarblock aus Löbauer Granit wurde an Ort und Stelle vom Künstler Werner Schubert aus Friedrichroda behauen und wiegt rund acht Tonnen. Die katholische Kirche bietet Platz für 300 Gläubige.



Nachdem nun unser Wissen bereichert worden war machten wir uns auf nach Walldorf in das Hotel und Restaurant Brückenmühle. Dort angekommen wurden wir alle schnell und gut mit einem tollen Mittagessen versorgt. Bald ging es dann weiter in die Bayrische Rhön zum Franziskanerkloster auf dem 928 m hohen Kreuzberg. Von 1681 - 1692 errichteten die Franziskaner die heutige Wallfahrtskirche zusammen mit einem Kloster auf diesem Berg. Möglicherweise befand sich in vorchristlicher Zeit auf dem Kreuzberg eine heidnische Kultstätte. Der frühere Name Asenberg (wahrscheinlich nach dem germanischen Göttergeschlecht der Asen) lassen kultische und religiöse Handlungen auf dem Berg vermuten. Der Name Kreuzberg entstand erst nach der Errichtung der Kreuzigungsgruppe im Jahre 1582. Hier hatten wir Zeit zur eigenen Verfügung: zum Aufstieg zur Golgatha-Gruppe, zum Kaffeetrinken, zum Verkosten des im Kloster gebrauten Bieres oder zur Information über Kloster und Franz von Assisi. Um 16 Uhr trafen sich alle wieder in der Wallfahrtskirche zu einer Dankandacht. Damit ging ein schöner Tag zu Ende. Die Heimfahrt verlief ruhig und zügig.

Dank allen, die den Seniorenausflug so gut organisiert hatten.

Dank allen, die den Seniorenausflug so gut organisiert hatten.



Fest des Hl. Bonifatius - 5. Juni

Am 5. Juni feiert die Kirche das Fest des heiligen Bonifatius (673-754). Der Benediktiner erhielt von Papst Gregor II, eine Beauftragung für die Heidenmission und wirkte in Bayern, Thüringen, Friesland und Hessen. Der Papst weihte ihn zum Bischof und bevollmächtigte ihn, Bischöfe zu weihen und Bistümer zu gründen. Mit 80 Jahren wurde er in Friesland getötet. In Fulda liegt er begraben. Sein Wirken hat überreiche Frucht gebracht.



Faszination Himmel

Der Himmel hat die Menschen schon immer fasziniert. Davon legt die Himmelsscheibe von Nebra beredtes Zeugnis ab. Am 4. Juli 1999 wurde sie auf dem Mittelberg in der Nähe der Stadt Nebra in Sachsen-Anhalt gefunden. Seit 2013 gehört sie zum UNESCO-Weltdokumentenerbe. Die Scheibe ist zwischen 3.700 und 4.100 Jahre alt und so die Zweitälteste bekannte Himmelsdarstellung. Zu sehen sind ein Vollmond und ein zunehmender Mond, ein Halbbogen für den Sonnenuntergang (der rechte Halbbogen für den Sonnenaufgang ist verloren gegangen) sowie eine Sonnenbarke und eine Vielzahl von Sternen. Aller Wahrscheinlichkeit nach diente die Himmelsscheibe religiösen Zwecken, bevor sie vermutlich vor rund 3.600 Jahren vergraben wurde. Wir wissen sehr wenig über das Leben der Menschen vor 3.600 Jahren. Wie wir, konnten die Menschen damals Nacht für Nacht den Sternenhimmel sehen. Man sah in den Gestirnen des Himmels Mächte am Werk, die man kultisch verehrte. Und die Bewegungen der Himmelskörper sind auch heute noch für manche Menschen wichtig. Das zeigt das Interesse an Horoskopen und Mondkalendern oder auch die zahlreichen Feiern zur Sommersonnenwende. Dem widerspricht jedoch in der jüdisch-christlichen Tradition die Schöpfungsgeschichte. Sonne und Mond dienen auch dort zur Einteilung in Tag und Nacht, doch haben sie keine Macht, sondern sind Teil der Schöpfung Gottes. Wenn wir heute in den Himmel blicken, schauen wir auf zu dem, der größer ist als der Himmel mit Sonne, Mond und Sternen: auf Gott selbst. Das macht auch der Feiertag Christi Himmelfahrt deutlich. Denn Christus ist nach seiner Himmelfahrt nicht irgendwo zwischen Sonne, Mond und Sternen, sondern er ist bei Gott, seinem Vater.



Er ist nicht Teil des Himmels, sondern Herr über den Himmel und seine Gestirne, wie es in einem alten Lied heißt: „Gleicher Macht und gleicher Ehren sitzt er unter lichten Chören über allen Cherubim; in der Welt und Himmel Enden hat er alles in den Händen, denn der Vater gab es ihm.“ Der Himmel und Erde in den Händen hält, ist der, der in einem hilflosen Kind Mensch geworden ist und sich am Kreuz zwischen Erde und Himmel hängen ließ, uns zu erlösen. Gott ist in Jesus Mensch geworden, uns alle in den Himmel zu führen.

Maria Heimsuchung - 02. Juli

Als biblischen Hintergrund für dieses Fest gilt der lukanische Bericht (Lk 1,39-45) über den Besuch Marias bei ihrer Verwandten Elisabeth (deshalb „Heimsuchung“). Als die schwangere Elisabeth den Gruß von Maria hört, „hüpft das Kind in ihrem Leibe“. Elisabeth, die selbst im sechsten Monat schwanger ist, grüßt sie darauf mit folgenden Worten: „Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes, Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?“

Auf diese Seligpreisung der Elisabeth hin antwortet Maria mit ihrem berühmten Lobgesang, dem Magnificat (Lk 1,46-55). Somit wird in der Begegnung der beiden schwangeren Frauen bereits die Begegnung des zukünftigen Erlösers (Jesus Christus) mit dessen Vorboten und Wegbereiter (Johannes der Täufer) vorweggenommen.

Dieses Marienfest hat seinen Ursprung bereits im Mittelalter. So wurde es im Jahr 1263 vom Ordensgenerai der Franziskaner, dem heiligen Bonaventura, für seinen Orden eingeführt. Der ursprüngliche Termin für Maria Heimsuchung war der 2. Juli und hängt mit dem Geburtsfest Johannes des Täufers zusammen, dessen Oktav es bildet. Infolge des schnellen Wachstums des Franziskanerordens verbreitete sich das Fest in der gesamten Westkirche. Unter Papst Pius V. wurde der Festtag offiziell um die Jahre 1568/70 für den 2. Juli in den römischen Kalender aufgenommen.

Maria und Elisabeth anerkennen einander in ihrer jeweils ganz anderen Berufung. Sie gehen aufeinander zu, Elisabeth und Maria, mit der ganz Neues beginnt.



Ferien - 02.Juli bis 11.August

Einfach mal "Urlaubär" sein, das ist gar nicht so schwer: Ein richtig guter "Urlaubär" verliert nie die Bodenhaftung und kann trotzdem wunderbar abheben. Er ist weitsichtig und hat daher gute Aussichten. Er kann auch mal alleine sein, ist aber nie einsam. Er kann zur Ruhe kommen ohne Langeweile zu empfinden. Der "Urlaubär" liebt die Stille, hat aber ein sonniges Gemüt und kann auch schon mal furchtbar albern sein. Und er ist auch mit wenig zufrieden! Na, sind Sie auch ein echter "Urlaubär"? Versuchen Sie's doch mal!



Rauscht der Sommerwind über Felder, spielt im Birkenlaub am Ackerrain.
Heiho, Sommerwind sollst den Herrgott uns grüßen!
Heiho, Sommerwind, spielst im Sonnenschein.

Hüpft der Bergquell über die Felsen, lugt aus Astgewirr und grünem Moos.
Heiho, Wasserquell, sollst den Herrgott uns grüßen!
Heiho, Wasserquell, wirst einst stark und groß!

Streifen wir durch schattige Wälder, schauen hin auf Berg und grüne Au,
Heiho, Menschenkind, froh und reich wie der Himmel,
heiho, Menschenkind, klar wie Quelle und Tau.

Schöne Ferien und gute Erholung Ihnen allen.